

Resolution

Wir, die Vollversammlung der JLU Gießen, beobachten mit Sorge die zunehmende Einrichtung von "Ein-Euro-Jobs" für Arbeitslosengeld II-Empfänger in den hessischen Hochschulen und Studentenwerken.

Wir lehnen die Einführung von "Ein-Euro-Jobs" ab!

Sie zeitigen gesellschaftspolitisch negative Folgen, gefährden oftmals reguläre tarifliche Beschäftigungsverhältnisse und bieten den Betroffenen in der Regel keinerlei Perspektive.

Wir fordern den Personalrat und den Studentwerksvorstand auf, Finanzierungs- und Einstellungsmöglichkeiten zu prüfen, die den 1€Jobbern an der JLU Gießen eine Fortführung ihrer Tätigkeiten erlauben würden.

Wir fordern den Personalrat und den Studentwerksvorstand auf, in Zukunft keine Ein-Euro-JobberInnen mehr zu beschäftigen!

Die Vollversammlung der JLU Gießen lehnt deshalb die Einstellung von Ein-Euro-JobberInnen ab!

Die Vollversammlung der JLU Gießen